



Wie gemeldet, wurde in Mainstockheim eine Schützengesellschaft ins Leben gerufen. Unser Bild zeigt die im Gasthaus Hülbig versammelten Gründungsmitglieder. In der Mitte erster Schütze und Meister Apotheker Georg Schneider.

Foto: Neußner

Main-Post

12. 3. 1964

U. C. n. v. Lorenz Müller, Harry Dahn, Karl Förster
Willi Brüssig, Hans Klante, Hellvorderstet,
Wilh. Ergenz, Otto Theim, Kurt Schäfers,
Georg Schmiedle, Otto Klingner, Hilmer Knorr
Rudolf Seipol, Karl Hülbig, Edgar Leib und
Josef Seppner.

Schützengesellschaft
Mainstockheim 1964

Neugründung am 7. 3. 1964

Protokoll

über die Gründung der Schützen-
gesellschaft Mainstockheim 1964
im Gasthaus Hülbig am 7.3.1964
um 20⁰⁰ Uhr

Anwesende:

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Schäfers, Kurt | 11. Thein, Otto |
| 2. Lepur, Josef | 12. Hülbig, Karl |
| 3. Schneider, Georg | 13. Müller, Lorenz |
| 4. Ergang, Wilh. | 14. Seipel, Burkhard |
| 5. Färber, Karl | 15. Knorr, Hilmar |
| 6. Leibach, Werner | 16. Dehn, Harry |
| 7. Klante, Hans | Entschuldigt hatte |
| 8. Leib, Edgar | sich <u>Schilling, Fritz</u> |
| 9. Brussig, Willi | der aber den Wunsch |
| 10. Klinger, Otto | äußerte, als Mitglied auf-
genommen zu werden. |

1. Als Gäste waren Willi Kobold, erster Schützenmeister der kgl. priv. Schützenges. Marktbreit mit Schatzmeister Hans Muther u. zweitem Gausportwart Willi Stellmach sowie erster Gausportwart Friedrich Reinhard u. der Gauvorsewart Heupner (Mainbernheim) gekommen.

2. Da noch kein Schützenmeisteramt bestand, wählten die versammelten Schützenfreunde den Herrn Apotheker Georg Schneider zum Versammlungsleiter. Dieser begrüßte alle Anwesenden recht herzlich u. erteilte dem ersten Schützenmeister der kgl. priv. Schützengesellschaft Marktbreit das Wort. Willi Kobold machte die junge Schützengesellschaft Mainstockheim mit allen schießsportlichen, -rechtlichen u. -gesellschaftlichen Gegebenheiten bekannt. Dann wünschte er der jungen Gesellschaft

Mainstockheim Glück und Fortschritt für das Unternehmen. Zum Schluß betonte er, daß zur Gründung einer Schützengesellschaft 7 Mitglieder erforderlich sind.

Im Anschluß daran ergriff der Versammlungsleiter Schneider noch einmal das Wort und stellte an alle anwesenden Schützenfreunde die Frage, ob sie gewillt seien, sich dem offiziellen Organ des Bayerischen Sportschützen-Bundes anzuschließen. Ausnahmslos waren alle anwesenden Schützenfreunde bereit, sich in die Schützengesellschaft Mainstockheim aufnehmen zu lassen.

Es wurde sodann zur Wahl des Schützenmeisteramtes geschritten.

Als ersten Schützenmeister wählten die Schützenfreunde Herrn Apotheker Georg Schneider, als zweiten Schützenmeister Leipel, Buschard, als Schriftwart Obl. Ergänzung

3.

4.

als Kassierer Josef Lepner und als
Schriftwart Karl Färber. Die Wahl erfolgte
einstimmig. Alle gewählten Schützen-
brüder nahmen die Wahl an.

5. Der erste Schützenmeister Otto Kreuper
aus Dettelbach freute sich über die
Gründung einer Schützengesellschaft
in nächster Nähe v. Dettelbach u. bot
gut nachbarliche Freundschaft sowie
das Mitbenützen der Schießanlage in
Dettelbach, ^{am}bis die Schießanlage in
Mainstockheim eingerichtet ~~ist~~ ist.

Protokollführer:

Willh. Ergang

Protokoll

über die Sitzung vom 20.3.64 im
Gasthaus Hülbig

Beginn 21⁰⁰ Uhr

Ende: 23⁴⁵ Uhr

Anwesende: Erster Schützenmeister

Georg Schneider, zweiter Schützenmeister
Buckhard Seipal, Kassierer Jos. Lepner,
Schriftwart Willh. Ergang, Schriftwart K. Färber,
sowie die Mitglieder Otto Klinge, Hans Klente
Otto Thein, Lorenz Müller, Werner Leibach
Karl Hülbig u. H. Brandner als Bewerber.

Verhindert: Knorr, Dehn, Brunnig, Leib. Schäfer.

Tagesordnungspunkte:

1. Errichtung der Schießanlage
2. Anschaffung eines Vereinsgewehrs
3. Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeitr.
4. Satzungsentwurf von Marktbrühl.
5. Wahl des 7-Mitgliedsausschusses
6. Neuaufnahme